

Deutsch-tschechische PR- und Medienarbeit

Termine: **Freitag, 12. Januar 2007, Ost-West-Kompetenzzentrum Marktredwitz**

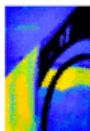
Leitung des Workshops: **Gerald Prell, Bára Procházková**

- 9.00 Uhr** **Ankunft, Registrierung der Teilnehmer**
- 9.30 Uhr** **Einführung: Warum brauche ich PR- und Medienarbeit?**
- 10.00 Uhr** **Die wichtigsten Schritte zu einer erfolgreichen grenzüberschreitenden PR- und Medienarbeit**
- Vorstellung verschiedener Ressourcen, Möglichkeiten, Instrumente
- 11.00 Uhr** **Interkulturelle Unterschiede? Die deutsch-tschechische Medienlandschaft im Vergleich**
- Praxisübungen
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** **Deutsch-tschechischer Medienklub**
- Talkshow mit Journalisten aus Deutschland und Tschechien
- 15.00 Uhr** **offenes Diskussionsforum mit den Seminarteilnehmern**
- 16.00 Uhr** **Seminarende**

Während des Vormittags und Nachmittags sind je eine Kaffeepause vorgesehen.
Arbeitssprachen sind Tschechisch und Deutsch, es wird simultan gedolmetscht.



Brücke/Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit



Mini-Sprachkurs Deutsch / Tschechisch

Termine: Freitag, 19. Januar 2007, Seminarraum im Krajský úřad, Karlovy Vary (Bezirksamt Karlsbad)

Leitung des Workshops: Heda Paterová, Gerald Prell

9h00 Registrierung der Teilnehmer

9h30 Grußwort, Einführung

10h00 Grundlagen 1

- Tschechische/deutsche Buchstaben und ihre Aussprache
- Begrüßungen, Höflichkeitsphrasen

12h00 Mittagspause

13h00 Grundlagen 2

- Grundkenntnisse „Im Restaurant“, „Orientierung im Alltag“, „Einkaufen“ u.ä.
- Spezialvokabular: NGO-Sektor und Projektarbeit
- Landeskunde aktuell

17h00 Seminarende

Während des Vormittags und Nachmittags sind je eine Kaffeepause vorgesehen.
Arbeitsprachen sind Tschechisch und Deutsch.

ROBERT BOSCH STIFTUNG



Das Vorhaben wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, das Koordinierungszentrum für deutsch-tschechischen Jugendaustausch Tandem sowie die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern und Böhmen mit Mitteln der Europäischen Union aus der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A.